

# Fachtag Dokumentation

Eine bundesweite  
Wohnungsnotfallstatistik im  
Kontext der Strategien der  
Sozialberichterstattung über  
Menschen in Wohnungsnot und  
Sozialer Ausgrenzung

Thomas Specht, BAG W



# Erhebungsstrategien

Forschungsstrategie: wissenschaftliche Erhebungen

Zählungsstrategien: Bestimmung der Gesamtzahl und Grundstruktur pro Erhebungsjahr und ihrer zeitlichen Entwicklung

Dokumentationsstrategie: Geschäftsprozess-bezogene kontinuierliche Klienten-Datenerhebungen

Controllingstrategie: ziel, bzw. „erfolgsbezogene Erhebung der „Wirkung“ von Maßnahmen



# Forschungsstrategien



Arten	Funktion	Beispiele
Grundlagenbezogen	Repräsentative Datenerhebung	Studien im Forschungsverbund 2005
anwendungsorientiert	Praxisberatung	Psychiatrische Hilfebedarfsstudien

# Zählungsstrategien



Arten	Funktion	Beispiele
Gesetzliche regionale oder bundesweite Statistiken	Grundver-sorgung der Gesellschaft mit Basisdaten	NRW-Wohnungsnotfallstatistik; Forderung der BAG W nach Wohnungsnotfallstatistik
Freiwillige Stichtags-erhebungen	Fachbezogene	Stichtagserhebung Ba-Wü und lokale Erhebungen der Wohnungslosen ohne Unterkunft
Schätzungen	Ersatzweise Umfang und Entwicklung ermitteln	BAG W Schätzung
Zensus	Ermittlung Bevölkerungs-zahl inkl. Heimbewohner	Einbezug von Wohnungslosen erstmalig 2011, jedoch ohne Ausweis der Zahlen

# Dokumentationsstrategie



Arten	Funktion	Beispiele
In der Regel edv-basierte, standardisierte Erhebung von Klientendaten und Einrichtungsdaten	Beschreibung der Lebenslagen und Hilfebedarfe und ihrer Entwicklung	DzW – System; EBIS- System

# Controllingstrategie



Arten	Funktion	Beispiele
„Ergebnis“- Benchmarking zum Effizienzcontrolling	Leistungsvergleich verschiedener Organisationen	Vergleichsindikatoren der BA
„Ergebnis“-erhebung zum Effektivitäts- controlling	Leistungsnachweis und Steuerung Ressourceneinsatz	Internes Controlling ZBS Niedersachsen

# Verfahren für Wohnungsnotfallstatistik

- **Sicherstellung der rechtskreisübergreifenden Erfassung von**
  - ordnungsrechtlich in Notunterkünften Untergebracht
  - sozialrechtlich nach SGB II/ XII in Heimen Untergebracht
  - sozialrechtlich nach SGB II /XII in sonstigen Übergangsunterkünften (ohne Wohnungsstatus) Untergebracht

# Verfahren für Wohnungsnotfallstatistik

- **Jährlichkeitsprinzip, um**
- regelmäßig analog  
Arbeitslosenstatistik Zeitreihen zu  
generieren
- Veränderungen über die Zeit zu  
erkennen



# Verfahren für Wohnungsnotfallstatistik

- **Verlaufsprinzip (Zugänge / Abgänge), um**
- aus dem laufenden Geschäftsprozess der Verwaltungen Daten zu generieren
- die bei der Wohnungslosigkeit häufigen saisonalen Schwankungen abzufangen
- die tatsächliche Zahl der Betroffenen über das Jahr zu ermitteln
- die Zugänge und Abgänge, d.h. die Dynamik der Wohnungslosigkeit zu erkennen

# Verfahren für Wohnungsnotfallstatistik

- **Stichtagsprinzip komplementär, um**
- Vergleichbarkeit mit stichtagsbasierten Erhebungen
- Verlässlicher Ausschluss von evtl. Doppelzählungen

# Politisch- gesetzgeberische Umsetzung

- **Es bedarf einer Rahmengesetzgebung des Bundes, um**
  - die Statistik als gesetzliche Pflichtstatistik flächendeckend zu verankern, da sonst nicht sinnvoll
  - die Pflicht-Erhebungen für unterschiedliche Rechtsträger (örtliche, überörtliche Träger, Bundesländer) zu bündeln
  - die Bundesländer gezielt mit ihren Zuständigkeiten einzubinden u. zu beteiligen

Wohnungsnotfall-Statistik	Zur Zeit Realisiert	Dokumentations-system Wohnungslosenhilfe	realisiert?
Zählung der Gesamtzahl der Wohnungsnotfälle (Quantität)	Nein	Ermittlung der sozialen Feinstruktur der Lebenslage der Klienten sozialer Dienste (Qualität)	Ja
Totalerfassung der gesamten Wohnungsnot auf gesetzlicher Basis	Nein	Ausschnitt der Wohnungsnot (Teil der 1-Personen.Haushalte) auf freiwilliger Basis	Ja
Globale Bedarfs- u. Planungsziffern für die Wohnungspolitik	Nein	Spezifische organisatorische Bedarfsziffern für Einrichtungs-management, Sozialhilfeträger <u>und Verbände</u>	Ja
In erster Linie Informationssystem für die Politik	Nein	Informationssystem <u>und</u> Verwaltungssystem für die Beschleunigung der Fallbearbeitung	Teilweise ja

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !

Hattu Daten in den Taschen, hattu  
immer was zu naschen...